

Mittwoch, 13. September 2017

ZOLLERN-ALB-KURIER



Die Experten unserer ZAK-Telefonaktion antworten auf Ihre Fragen.

ZOLLERNALBKREIS, 12.09.2017

ZAK-Telefonaktion: Offen über Demenz sprechen

Sechs Fachleute stehen am Donnerstag, 14. September, von 18 bis 20 Uhr Rede und Antwort rund um die Erkrankung.

von ♣ Nicole Leukhardt

Mut machen, sich Hilfe zu holen, Mut machen, über das Thema Demenz zu sprechen und offen damit umzugehen – für Hildegard Fürst sind das Herzensangelegenheiten. Die Vorsitzende des Kreissenioresrates Zollernalb weiß aus ihrer Erfahrung, dass die Erkrankung noch immer tabuisiert wird.

„Betroffene oder Angehörige holen sich oft zu spät Hilfe und scheuen sich davor, über ihre Probleme zu sprechen“ erzählt sie. Dabei könne man bei der frühzeitigen und richtigen Diagnose einigen Demenzerkrankungen gegensteuern und die ursächliche Grunderkrankung in manchen Fällen sogar heilen. Voraussetzung dafür: „Man muss es abklären lassen. Dann ist vieles reversibel“, weiß die Fachfrau.

Der ZOLLERN-ALB-KURIER möchte mit einer Telefonaktion eine Brücke für Hilfesuchende bauen. Am Donnerstag, 14. September, werden Experten mit unterschiedlichem Hintergrund und Erfahrungsschatz zu dem Thema von 18 bis 20 Uhr an den Telefonen unserer Balingen Redaktion Rede und Antwort stehen. Die Fachleute, die wir für die Aktion gewinnen konnten, sind Erhard Pluto, Neurologe und Oberarzt am Zollernalb-Klinikum in Albstadt, Susanne Zimmermann, Pflegedienstleiterin der Sozialstation St. Franziskus in Burladingen; Melitta Diaz Garcia, examinierte Altenpflegerin und geprüfte Wundexpertin ICW; Simone Petri, ausgebildete Kunsttherapeutin und Heide Rath vom Pflegestützpunkt der Stadt Balingen.

Sie alle möchten zum Thema Demenz beraten und informieren und beantworten Fragen rund um die Erkrankung. „Es ist keine angenehme Sache, sondern oft problematisch und traurig“, weiß Hildegard Fürst. Dennoch hofft sie, dass sich viele ein Herz fassen und zum Hörer greifen werden. „Durch die Änderung des Pflegegesetzes wurde die ambulante Versorgung gestärkt“, erklärt sie weiter. Auch hierzu können die Fachleute Auskunft geben.

Ab 18 Uhr können Interessierte, Betroffene und Angehörige zum Telefonhörer greifen und sich Rat holen.

Am 14. September dürfen die Telefondrähte in unserer Redaktion glühen



Hildegard Fürst, Vorsitzende des Kreissenioresrates Zollernalb,
07433/266-138.



Heide Rath, Pflegestützpunkt Zollernalb, 07433/266-105.



Susanne Zimmermann, Pflegedienstleiterin der Sozialstation St. Franziskus



Erhard Pluto, Neurologe und Oberarzt am Zollernalb-Klinikum, 07433/266-102



Simone Petri, Kunsttherapeutin, 07433/266-106.



**Melitta Diaz Garcia, examinierte Altenpflegerin und geprüfte Wundexpertin
ICW,07433/266-235.**